

## VENRO-Projekte

**Deine Stimme gegen Armut** ist eine gemeinsame Aktion von VENRO, Herbert Grönemeyer und befreundeten Fachleuten aus der PR- und Medienbranche. Gemeinsam fordern sie von der Bundesregierung mehr Engagement bei der Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele (MDG) bis zum Jahr 2015. Das Projekt ist Teil des internationalen Bündnisses „Global Call to Action against Poverty“ (GCAP), das sich in mehr als hundert Ländern für ein Ende der Armut einsetzt.

Mit dem Projekt **Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung** leistet VENRO Informations- und Bildungsarbeit zu den MDG. Zudem begleitet das Projekt das Aktionsprogramm 2015 der Bundesregierung zur Verwirklichung der internationalen Entwicklungsziele aus zivilgesellschaftlicher Sicht.

Das Projekt **Afrikas Perspektive – Europas Politik** ist ein Beitrag zur Festigung der Afrika-EU-Partnerschaft. Auf dem EU-Afrika-Gipfel in Lissabon Ende 2007 verabschiedeten afrikanische und europäische Regierungschefs eine gemeinsame Strategie und Aktionspläne für eine echte Partnerschaft. VENRO begleitet die Fortführung dieses Prozesses, bei dem die Zivilgesellschaft eine besonders wichtige Rolle spielt. Das Projekt knüpft an die Zusammenarbeit mit afrikanischen Partnern im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2007 an.

**NGO-Ideas** ist ein Kooperationsprojekt zur Wirkungsbeobachtung und Evaluierung von armutsbezogenen Projekten. Insgesamt 13 VENRO-Mitglieder und 27 Partner aus Indien, den Philippinen und Ostafrika sind daran beteiligt. Ziel des Projekts ist es, durch die verbesserte Erfassung der Wirkung die Effizienz von NRO-Projekten zur Armutsbekämpfung zu erhöhen.



### Geschäftsstelle Bonn

Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstraße 201  
D-53113 Bonn

Tel.: +49(0)228-946 77-0  
Fax: +49(0)228-946 77-99  
[sekretariat@venro.org](mailto:sekretariat@venro.org)

### Büro Berlin

Chausseestraße 128/129  
D-10115 Berlin

Tel.: +49(0)30-28 04 66 70  
Fax: +49(0)30-28 04 66 72  
[berlin@venro.org](mailto:berlin@venro.org)





## Wer wir sind

VENRO ist der Dachverband der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland. Der Verband wurde im Jahr 1995 gegründet, ihm gehören rund 120 Organisationen an. Sie kommen aus der privaten und kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Zu den VENRO-Mitgliedern gehören 16 Eine-Welt-Landesnetzwerke. Sie repräsentieren etwa 2000 lokale entwicklungspolitische Initiativen und NRO. VENRO ist Mitglied des Europäischen Dachverbandes CONCORD.

Das zentrale Ziel von VENRO ist die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut. Der Verband setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

VENRO ist die Interessenvertretung der NRO gegenüber der Bundesregierung. Der Verband repräsentiert die Vielfalt der entwicklungspolitischen Organisationen und stellt ein Forum zu deren Positions- und Meinungsbildung dar. Er leistet Lobbyarbeit und beobachtet und kommentiert die staatliche Politik gegenüber Entwicklungsländern. Er ist ein gefragter Gesprächspartner für Entscheidungsträger aus Politik und Gesellschaft.

## Themen

Immer noch leben weltweit mehr als eine Milliarde Menschen in extremer Armut und zwei Milliarden in Armut. VENRO setzt sich für eine armutsorientierte Entwicklungspolitik ein, die insbesondere verletzliche Gruppen, wie Frauen, Kinder und alte und behinderte Menschen schützt.

Viele Faktoren erschweren die Armutsbekämpfung: Hierzu zählen etwa die Ausbreitung von Infektionskrankheiten wie HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose, schlechte Regierungsführung, Gewaltkonflikte, der Kampf um Rohstoffe oder der Klimawandel. VENRO setzt sich mit den verschiedenen Herausforderungen an die Entwicklungspolitik auseinander und versucht gemeinsam mit seinen Mitgliedern Lösungsansätze zu erarbeiten.

Zu den Arbeitsfeldern des Verbandes gehört die Armutsbekämpfung mit den Themen Millenniumsentwicklungsziele (MDG), Entwicklungsfinanzierung, Folgen der Globalisierung und Geschlechtergerechtigkeit sowie der Zusammenhang von Umwelt und Armutsfragen. Weitere Schwerpunkte bilden die Reform der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland und Europa sowie die europäische Entwicklungspolitik, die Humanitäre Hilfe und die entwicklungspolitische Inlands- und Bildungsarbeit.

Die Themen Handel, Migration und Diaspora sowie Umwelt und Entwicklung sind für VENRO ebenfalls von großer Relevanz.

## Arbeitsweisen

Ein wichtiger Schwerpunkt von VENRO sind die Arbeitsgruppen, die sich aus Mitgliedern des Verbandes zusammensetzen. Hier werden entwicklungspolitische Prozesse kritisch begleitet und Fachtagungen organisiert.

Gemeinsam erarbeitete Positionen werden veröffentlicht und bilden die Grundlage für die politische Lobbyarbeit des Verbandes. Um die Öffentlichkeit über die Themen zu informieren, produziert VENRO Publikationen und betreibt Pressearbeit.

Der Verband sucht Synergien mit anderen Verbänden und thematischen Bündnissen. Zudem strebt er eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Partnern im Süden an. VENRO koordiniert die Diskussion zur Qualitätssicherung und Wirkungsbeobachtung und stellt seinen Mitgliedern Qualifizierungsangebote zur Verfügung.

Eine wichtige Grundlage für die Arbeit von VENRO sind zwei Kodizes: Der Kodex zur entwicklungsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und der VENRO-Verhaltenskodex zu Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle. Beide Kodizes geben verbindliche Richtlinien für die Arbeit der zivilgesellschaftlichen Organisationen vor.

Die Aufnahme in den Verband regelt ein Mitglieder-Kriterienkatalog, der unter [www.venro.org](http://www.venro.org) eingesehen werden kann.